

# Amts = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 37.

Samstag den 26. März

1842.

## Gubernial - Verlautbarungen.

3. 390. (3) ad Nr. 6486 Nr. 4446.  
Concurs-Verlautbarung

zur Wiederbesetzung der im Istrianer Kreise erledigten zwei Actuarsstellen 2ter Classe bei den landesfürstlichen Bezirks-Commissariaten zu Pirano und Buje, womit der Gehalt jährlicher 400 fl. verbunden ist. — Die Bewerber haben um selbe ihre Gesuche längstens bis 15. April dieses Jahres bei dem Istrianer Kreisamte zu überreichen, und unter Anführung ihres Vaterlandes, Geburtsortes, Standes und ihrer Religion noch folgende Behelfe bezubringen: Die Zeugnisse über die vorgeschriebenen juristisch-politischen Studien, dann die Wohlthätigkeits-Decrete zum Civil- und Criminal-Richteramte, zum Richteramte in schweren Polizeiverletzungen, und zur politischen Geschäftsführung, die Beweise über die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und französischen Sprache, über ihre moralisch- und politisch gutes Betragen, über ihre bisherigen Dienstleistungen, und gegenwärtige Anstellung, wobei anzugeben ist, welchen Gehalt und Emolumente zc. sie beziehen. — Ueberdies haben sie anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten des Bezirksamtes Pirano und Buje verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. Küstengubernium. Triest am 5. März 1842.

Joseph Dettl,  
Gubernial-Secretär.

3. 392. (3) Nr. 1555.

Von dem k. k. k.äntnerischen Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey durch Ableben des Dr. Ignaz Valentin Grusiz eine systemisirte k.äntn. Advocatenstelle, mit dem Wohnsitz in der k. k. Kreisstadt Villach, in Er-

ledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung nunmehr der Concurs eröffnet wird.

Es haben daher alle jene, welche sich um diese erledigte Stelle zu bewerben gedenken, ihre dießfälligen, mit den Beweisen über den an einer erbländischen Universität erlangten juridischen Doctorsgrad, die vorschriftsmäßig gewonnene Praxis und die erlangte Wahlfähigkeit für eine Advocatenstelle, so wie auch über ihre bisherige Dienstleistung, Sittlichkeit und allfälligen Sprachkenntnisse belegten Gesuche binnen sechs Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter, entweder unmittelbar, oder falls sie bereits angestellt seyn sollten, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte zu überreichen. — Klagenfurt am 2. März 1842.

## Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 409. (2) Nr. 4424.

Am 16. April 1842 wird zur Verpflegungssicherstellung an Beheiz- und Beleuchtungsartikeln für die Garnison in Laibach auf die Zeit vom 1. Mai bis Ende October, und bezüglich des Brennholzes bis Ende April k. J. bei diesem k. k. Kreisamte um 10 Uhr Vormittags eine öffentliche Subarrendirungs-Verhandlung mit nachstehenden Bedingungen abgehalten werden. — 1) Die Erforderniß besteht monatlich in 20 Pfund Unschlittkerzen; 20 Pfund Unschlittalg; 45 Maß Brennöl sammt Docht, und in 150 Meßen harten Holzkohlen, à 33 Pfund; dann an Brennholz monatlich in 20 nied. östr. Klafter im Sommer, und 80 Klafter im Winter und zwar harter Gattung, mit 30zölliger Scheiterlänge, jedoch wird dabei bemerkt, daß auch kürzere Scheiter in der Art angenommen werden, daß der Abgang an der Scheiterlänge mittels unentgeltlicher verhältnißmäßiger Aufgabe an der Klafterzahl derge-

stalt ergänzt wird, daß z. B. für 5 Klafter 30zölligen,  $6\frac{1}{3}$  Klafter 24zölligen Brennholzes abgegeben werden müssen, indem laut Normirung eine mit Kreuzstoß geschlichtete Klafter hartes Holz mit  $2\frac{1}{2}$  Schuh oder 30zölligen Scheitern als eine nied. österr. Klafter oder  $\frac{18}{18}$ , mit 2 Schuh; oder 24zölligen Scheitern aber nur als  $\frac{14}{18}$  angenommen und verrechnet werden kann. — 2) Die Abgabe an Kerzen, Talg und Brennöl beginnt mit 1. Mai, die für die Holzkohlen mit 1. August, für Holz mit 1. Juni und respective für alle diese Artikel nach Aufzehrung der bestehenden Reserve und ärarischen Vorräthe. — 3) Für die Abgabe des Holzes werden auch Anbote zur Einlieferung in das Verpflegsmagazin aufgenommen, in welchem Falle der Bedarf für die ganze behandelte Zeit, nämlich bis Ende April 1843, bis zum letzten October d. J. complett eingeliefert seyn mußte. — 4) Jeder Dfferent auf Holz hat ein Badium von 150 fl. und für die übrigen Artikel aber ein Badium von 50 fl. vor der Licitation zu erlegen, welches zu Ende der Licitation den Nichterstehern rückgestellt, dem Ersterher aber bis zum Erlage der Caution beim Contractsabschlusse vorbehalten werden wird. — 5) Werden nur jene schriftlichen Dfferte angenommen, worin der Dfferent die ausdrückliche Erklärung beigefügt hat, daß er sich allen in Bezug auf die Contractsdauer, auf den Umfang des Geschäftes und dergleichen bestehenden Bestimmungen der Landesoberbehörden fügen wolle. — Und endlich 6) werden Anbote vom stellvertretenden Dfferenten nur dann aufgenommen, wenn selbe mit einer gerichtlich legalisirten Vollmacht versehen sind. — Nachtragsofferte aber werden rückgewiesen. — Wozu alle unternehmungslustigen Parteien hiemit eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 16. März 1842.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**Z. 418. (2) Nr. 1835.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Hauptstadts-Magistrates Laibach, gegen Johann Saurou in die öffentliche Versteigerung des dem Exequierten gehörigen, auf 1539 fl. 30 kr. geschätzten, hier hinter St. Florian liegenden Hauses Cons. Nr. 61 gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 18. April, 23. Mai und 27. Juni 1842, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß,

wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kaufstüßigen f e i steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung, in der dießlands rechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executions-Führers, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 12. März 1842.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

**Z. 396. (3) Nr. 118.**

**V e r l a u t b a r u n g.**

Ein Jacob v. Schellenburg'scher Fräuleinstiftungsplatz, im dermaligen Ertrage von jährlichen 128 fl. 27 $\frac{1}{2}$  kr. C. M., dessen Verleihung der krainisch-ständischen Verordneten Stelle zusteht, ist in Erledigung gekommen. — Zur Erlangung dieser Stiftung, die in der Regel nur vom 7. bis zum vollendeten 16. oder auch 18. Jahre genossen werden kann, sind hierländige adeliche und wohlgesittete Fräuleins, und in deren Ermangelung auch andere berufen. — Diejenigen, welche um die Ueberkennung des fräglichem Stiftungsplatzes einzuschreiten gedenken, haben ihre an die ständisch Verordnete Stelle in Laibach stylisirten Bittgesuche binnen 6 Wochen bei derselben einzureichen, und sich darin über die zur Erlangung dieser Stiftung erforderlichen Eigenschaften, insbesondere aber mit dem Tauscheine gehörig auszuweisen. — Von der ständisch Verordneten Stelle in Krain. — Laibach am 14. März 1842.

Moriz Freiherr v. Taufferer,  
ständischer Secretär.

**Z. 408. (3) ad Nr. 2012 Nr. 736/65**

**R u n d m a c h u n g.**

Von der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung im Königreiche Böhmen wird bekannt gemacht, daß der Tabak- und Stämpeldistrictsverlag zu Chrudim, Easlauer Cameral-Bezirkskr., in Erledigung gekommen ist. Ehe zur Ausschreibung dieses Verlags im Wege der freien Concurrenz geschritten wird, werden sämtliche nach dem früheren Systeme mittelst Concession bestellte Tabaks und Stämpelverleger, welche diesen erledigten Districtsverlag im Uebersetzungswege zu erhalten wünschen, in Gemäß-

heit des hohen Hoffammerdecretes vom 17. December 1839, Z. 53602, mit der gegenwärtigen Kundmachung aufgefordert, ihre diesfälligen Gesuche, in welchen die Bedingungen und Percente, unter denen sie die Uebersetzung anzusehen, längstens bis 6. April 1842 durch ihre vorgelegte k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung hierorts einzubringen. Es wird jedoch nur auf solche Bewerbungen Rücksicht genommen werden, wodurch dem Aerar kein Opfer auferlegt wird. — Der Districtsverlag in Ehrudim ist zur Materialfassung an das k. k. Tabak- und Stämpelmagazin in Sedlez, wohin fünf Meilen Kaiserstraße zu befahren sind, und zur Geldabfuhr an die zu Ehrudim bestehende k. k. Fiskalgefällencasse angewiesen, ihm selbst sind aber der Unterverlag Przelautsch und 122 Trafikanten zur Materialfassung zugetheilt. — Nach dem Verschleißergewinne des Zeitraumes vom 1. November 1840 bis Ende October 1841 wurden bei diesem Districtsverlage 142198  $\frac{1}{4}$  Pf. Tabak, im Geldwerthe von 68300 fl. 38  $\frac{3}{4}$  kr., und Stämpelpapier im Geldwerthe von 13124 fl. und 18 kr. verschliffen, und es ist mit der Führung dieses Verlagsgeschäftes die Pflicht zur Leistung einer Caution von 9816 fl. C. M. verbunden. — Das Stämpelpapier wird gegen bare Bezahlung abgefaßt. — Der bezeichnete Materialverschleiß gewährt laut des hierüber verfaßten Erträgnisausweises, welcher sammt den ihm zum Grunde liegenden Verlagsauslagen bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Easlau und bei der hierortigen Reg. Straur im Amtsgebäude Cons. Nr. 909/2 eingesehen werden kann, mit dem Genuße einer Provision von 5 Proct. vom Tabak und 3 Proc. vom Stämpelpapierverschleiß einen Brutto-Nutzen von 4188 fl. 36  $\frac{3}{4}$  kr., und nach Abschlag der auf 2746 fl. 22  $\frac{1}{4}$  kr. angeschlagenen Auslagen einen reinen jährlichen Gewinn von 1442 fl. 14  $\frac{2}{4}$  kr. — Mit dem Genuße von 4 Proc. vom Tabak und 3 Proc. vom Stämpelpapierverschleiß würde der reine jährliche Nutzen 759 fl. 14 kr. betragen, welcher übrigens durch Zu- oder Abnahme des Verschleißes oder Ersparung der angenommenen Rezekkosten zc. vermehrt oder vermindert werden kann. — Prag am 21. Februar 1842.

3. 399. (3) ad Nr. 197.  
Pfarrhof = Baublicitation in Sittich  
am 11. April 1842.

Von der k. k. Religionsfonds-, rücksichtlich Patronats-herrschaft Sittich, wird bekannt ge-

macht, daß zufolge hoher Subernial-Berordnung vom 28. Februar 1842, Z. 13801, die Herstellung des Pfarrhofes in Sittich, wofür die Bausumme pr. 2992 fl. 49 kr. präliminirt und ausgemittelt ist, im Absteigerungswege auszuführen sey.

Vermöge adjustirten Kostenüberschlags ist

1. auf die Maurerarbeit . . . . .	565 fl. 16 kr.
2. „ das Maurermaterial . . . . .	835 „ 53 „
3. „ die Steinmeharbeit . . . . .	60 „ 36 „
4. „ die Zimmermannsarbeit . . . . .	231 „ 23 „
5. „ das Zimmermannsmateriale . . . . .	494 „ 31 „
6. „ die Tischlerarbeit . . . . .	163 „ 15 „
7. „ „ Schlosserarbeit . . . . .	180 „ 52 „
8. „ „ Glaserarbeit . . . . .	111 „ 15 „
9. „ „ Hafnerarbeit . . . . .	120 „ — „
10. „ „ Schmidarbeit . . . . .	166 „ 48 „
11. „ „ Anstreicherarbeit . . . . .	63 „ — „

somit auf die ganze Baulichkeit die Summe pr. . . . . 2992 fl. 49 kr.

Zu diesem Behufe wird auf den 11. April g. J. in der Kanzlei der Religionsfondsherrschaft Sittich, Vormittag von 9 bis 12 Uhr die Minuendo-Licitation mit dem ausgeschriebenen, daß der Plan, die Baudevisen und Licitationsbedingnisse sowohl in Sittich, als bei dem löbl. k. k. Kreisamte zu Neustadt eingesehen werden können.

K. K. Religionsfondsherrschaft Sittich am 15. März 1842.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 419. (2) Nr. 620.

#### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Koster von Ortenegg, wider Franz Knösppler von Laas, in die executive Feilbietung der, zu sub. Haus-Nr. 7 gelegenen  $\frac{1}{3}$  Urb. Sube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 78 fl. 50 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 5. April, 10. Mai und 14. Juni l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Besatze angeordnet werden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerthe pr. 100 fl. hintangegeben wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 5. März 1842.

3. 4. 5. (2)

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Neudegg im Neustädter Kreise werden nachbenannte militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburtsjahr	Anmerkung	
1	Vlas Podlesnig	Kluzbeuz	25	Dobeuz	1822	illegal abwesend	
2	Joseph Peterbin	St. Georg	16	St. Georg	"	auf die Vorlad. nicht erschienen	
3	Kasper Thomasin	Kosja	12	"	"	} d e t t o	
4	Johann Thomz	Ohredog	12	"	"		
5	Anton Worischeg	St. Leonardi	10	"	"		
6	Matthias Sagorz	St. Lorenz	59	Mariathal	"		
7	Martin Saveru	Zavor	5	h. Kreuz	"		
8	Martin Kasselz	Jeschenberg	2	Primskau	"		
9	Bernhard Ambrosch	Mausthal	7	"	"		
10	Anton Hebiz	Brien	10	St. Ruprecht	"		
11	Johann Supet	Sabukuje	16	"	"		
12	Johann Podlesnig	Großjirnis	12	"	"		
13	Joseph Sarz	Prelesje	7	"	"		
14	Kittlas Judeisch	St. Georg	22	St. Georg	1821	Rekrutierungsflüchtling	
15	Anton Korber	Moraisch	31	h. Kreuz	"	auf die Vorlad. nicht erschienen	
16	Johann Gollob	Draga	1	St. Ruprecht	"	Rekrutierungsflüchtling	
17	Franz Kus	Bersch	10	"	"	detto	
18	Anton Pottissel	Mamal	6	Billichberg	1820	detto	
19	Johann Meizen	Preveg	6	"	"	auf die Vorlad. nicht erschienen	
20	Franz Schrey	Gracische	5	Primskau	"	Rekrutierungsflüchtling	
21	Anton Kefche	St. Ruprecht	18	St. Ruprecht	"	} d e t t o	
22	Anton Zurglitsch	Prelesje	2	"	"		
23	Matthias Podlesnig	Kostainouza	2	"	"		
24	Joseph Cupan	Svicstu	25	"	"		auf die Vorlad. nicht erschienen
25	Johann Juntcs	Großjirnis	2	"	"		detto
26	Peter Zimmermann	Pulle	18	h. Dreifaltigkeit	"		Rekrutierungsflüchtling
27	Franz Wazher	Loog	2	Rassensub	"		detto
28	Michael Koschier	Radgonza	4	Mariathal	1819		auf die Vorlad. nicht erschienen
29	Anton Medweth	Mamol	5	Billichberg	"		detto
30	Gregor Slavatsch	St. Georgen	27	St. Georgen	"		Rekrutierungsflüchtling
31	Anton Juch	St. Leonardi	12	"	"	detto	
32	Johann Kotter	Bodiz	2	h. Kreuz	"	auf die Vorlad. nicht erschienen	
33	Math. Verbouscheg	Ufrog	8	Ischatesch	"	Rekrutierungsflüchtling	
34	Johann Supanzhijh	St. Ruprecht	41	St. Ruprecht	"	detto	
35	Johann Primoschiz	h. Kreuz	6	Rassensub	"	detto	
36	Lorenz Kraischeg	Selze	3	Mariathal	1818	auf die Vorlad. nicht erschienen	
37	Joseph Medweth	Mamol	4	Billichberg	"	detto	
38	Andreas Politsch	detto	6	"	"	detto	
39	Matthias Hirschel	Prevel	5	"	"	Rekrutierungsflüchtling	
40	Zerey Dollanz	Kosja	18	St. Georg	"	detto	
41	Anton Rome	Jeske	11	Primskau	"	detto	
42	Jacob Prasnig	Oblagoriza	2	"	"	auf die Vorlad. nicht erschienen	
43	Johann Drobnizh	Orailach	10	St. Ruprecht	"	Rekrutierungsflüchtling	
44	Georg Kramer	Kroisenbach	6	"	"	auf die Vorlad. nicht erschienen	
45	Matthias Janeschig	Pulle	7	h. Dreifaltigkeit	"	detto	
46	Anton Duller	Oberdorf	6	Neudegg	"	detto	

hiemit aufgefodert, längst bis 15. April d. J. so gewiß hieramt zu erscheinen, als sonst dieselben nach den bestehenden Rekrutierungsvorschriften behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Neudegg am 26. Februar 1842.